



Das Geheimnis der verschwundenen Werkzeuge

„Stellt euch vor, schon wieder ist Werkzeug verschwunden!“ Erics Vater schimpfte, als er abends nach Hause kam.

Erics Vater war Bauleiter auf einer großen Baustelle in der Stadt. Es war ein wichtiger und großer Auftrag, aber ein wirkliches Ärgernis war, dass seit Beginn der Arbeiten immer wieder Werkzeug verschwand. Oft handelte es sich nur um einen Hammer oder eine Wasserwaage, aber jeden Tag fehlte etwas, und das machte Erics Vater wütend.

Eric erzählte seinem Freund Paul am nächsten Tag in der Schule von den verschwundenen Werkzeugen. Und weil beide neugierige und abenteuerlustige Freunde waren, beschlossen sie, heimlich auf die Baustelle zu schleichen und herauszufinden, was dort vor sich ging.

Am Abend, als die Arbeiter die Baustelle verlassen hatten und es bereits dämmerte, fuhren Paul und Eric mit ihren Rädern zur Baustelle. Weil es schon dunkel wurde, hatten sie ihre Taschenlampen dabei. Natürlich war die Baustelle durch eine hohe Bretterwand abgesperrt, doch die beiden Jungen fanden ein loses Brett, das sie zur Seite schoben, und konnten so auf die Baustelle gelangen.

Alles war ruhig und dunkel. Sie schlichen vorsichtig voran und hörten plötzlich ein merkwürdiges Geräusch. Es klang wie ein leises Scharren, das aus der Nähe einer neugemauerten Wand kam. Die beiden erstarrten! Doch dann schauten sie sich an, nahmen all ihren Mut zusammen und gingen auf das gruselige Geräusch zu. Als sie sich der Wand

näherten, entdeckten sie ein kleines Loch. Sie leuchteten mit ihren Taschenlampen hinein und konnten ihren Augen kaum trauen. Auf der anderen Seite der Wand befand sich ein geheimes Versteck voller verschwundener Gegenstände!

Paul und Eric hatten das vermisste Werkzeug gefunden! Jetzt galt es, herauszufinden, wer das Werkzeug gestohlen und es hier versteckt hatte. Plötzlich hörten sie erneut die unheimlichen Geräusche, doch diesmal aus nächster Nähe. Sie schalteten schnell ihre Taschenlampen aus, damit das Licht sie nicht verriet, und versteckten sich hinter einer großen Baumaschine. Dann beobachteten sie, wie ein mysteriöser, dunkel gekleideter Mann auftauchte.

Es war einer der Arbeiter der Baustelle, der sich heimlich nachts dort herumschlich. Er hatte das Werkzeug tagsüber gestohlen und in dem geheimen Versteck gelagert. Nun holte er das Diebesgut aus dem Versteck und schleppte es in einer großen Sporttasche fort. Paul und Eric waren sehr aufgeregt. Leise rief Eric seinen Vater an und Paul benachrichtigte gleichzeitig die Polizei. Dann beschlossen sie, den Dieb zu stellen.

„Los!“, rief Eric. „Jetzt!“ Gleichzeitig sprangen die beiden mutigen Detektive hinter der Baumaschine hervor und stürzten sich auf den Dieb. Der war völlig überrascht, ließ die schwere Tasche fallen und versuchte zu fliehen. Aber Paul und Eric waren schneller. Sie hielten ihn fest, bis Erics Vater und die Polizei kamen.

Der Dieb wurde verhaftet, und Erics Vater freute sich, dass das gestohlene Werkzeug wieder da war. Er schimpfte mit den beiden Jungen, weil sie sich in Gefahr begeben hatten, und ermahnte sie, so etwas nicht noch einmal zu machen. Trotzdem belohnte er sie für ihre guten Absichten mit einer großen Pizza, die sie sich nach dem bestandenen Abenteuer schmecken ließen.